



Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2013/2014

Stand: 14. Oktober 2013

Aktualisierte Version!



**Änderungen möglich.
Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de
bzw. im Online-Belegverfahren
nach Aktualisierungen
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren bei HIS-LSF sind immer auf dem aktuellsten Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek
Redaktionelle Bearbeitung: Dr. Steffen Schiedek, Daniela Kröger
Texterfassung: Beate Brus
Auflage: 400+200

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft	4
Lehrpersonen.....	4
Anschrift.....	5
Sekretariate.....	5
Lehrbeauftragte im WiSe 2013/2014.....	5
Fachschaft Sport.....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	7
Informationen für Studierende	8
Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge.....	8
BAföG-Anträge.....	8
„Studi-Raum“.....	8
CampusFit Studio.....	8
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	9
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen.....	10
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FüBA 09).....	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FüBA 09).....	11
Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester, BTE 09).....	12
Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 09).....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 09).....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 09).....	13
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester, MLBS 09).....	14
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 09).....	14
Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft	15
Spezielle Studienberatung für das WiSe 2013/2014	15
Für Erstsemester.....	15
Für Studierende ab 3. Fachsemester aller Studiengänge.....	16
Vereinspraktikum.....	16
Informationen zum Belegverfahren	17
Studienprofil und Studienplanung.....	17
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen.....	17
Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende.....	18
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	18
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	19
Abkürzungen.....	19
Basismodul	21
Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen	23
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie	25
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie	33
Projektmodul / Forschungsmodul	38
Praktika	40
Schlüsselkompetenzen	40
Bachelor-/Masterarbeit	41
Zusatzangebote	42
Didaktik und Methodik der Sportarten	43

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-mail	☎ 762-
Buck, Katrin	1806 / 311	19444	katrin.buck@sportwiss.uni-~	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	alfred.effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	19444	stephanie.diepholz@sportwiss.uni-~	2196
Fink, Matthias, Dr.	1806 / 305	3195	matthias.fink@sportwiss.uni-~	2196
Gabler, Jonas (KoFaS)	1802 / 108	2453	jonas.gabler@sportwiss.uni-~	3147
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	3195	sascha.gruschwitz@sportwiss.uni-~	2196
Rüter, Steffen	1806 / 306	2193	steffen.jankowski@sportwiss.uni-~	2196
Knittel, Jil	1806 / 325	14247	jil.knittel@sportwiss.uni-~	2196
Kröger, Daniela	1806 / 311	17290	daniela.kroeger@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Mirja, Dr.	1806 / 312	18828	mirja.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Maassen, Norbert, Prof. Dr.	1806 / 316	2195	norbert.maassen@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 314	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Peiffer, Lorenz, Prof. Dr.	1806 / 301	3148	lorenz.peiffer@sportwiss.uni-~	2196
Reuschel, Karina	1806 / 313	3282	karina.reuschel@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 315	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Vinken, Pia	1806 / 304	2191	pia.vinken@sportwiss.uni-~	2196
Wahlig, Henry	1806 / 310	19443	henry.wahlig@sportwiss.uni-~	2196

Die Vorlesungszeit im WiSe 2013/2014 dauert vom
Weihnachtsunterbrechung

21.10.2013 bis 31.01.2014
21.12.2013 bis 06.01.2014

Anschrift

Leibniz Universität Hannover
 Institut für Sportwissenschaft
 Am Moritzwinkel 6
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de

🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

Geschäftsführender Leiter

Prof. Dr. Norbert Maassen

Sekretariate

Sekretariat (1806 / 308): Judith Jungfels, Beate Brus

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302): Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-2196

Sachbearbeiterin Haushalt (1806 / 302): Cornelia Schelinski

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 10.00-11.30 Uhr

☎ 762-3803; 📠 762-2196

Lehrbeauftragte im WiSe 2013/2014

Name	✉
Becher, Christoph, Dr.	christoph.becher@ddh-gruppe.de
Huhnholz, Sven	shuhnholz@web.de
Jank, Janina	janina.jank@web.de
Mecke, Niklas	n.mecke@web.de
Schmitmeier, Petra	pe.es@freenet.de
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de
Zajonc, Olaf	olaf.zajonc@sportwiss.uni-hannover.de
Zipprich, Christa	zipprich@htp-tel.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Mittwoch um 15:30 Uhr in den Fachschaftsräumen im Altbaukeller statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Name	Funktion
Ann-Merlin Schulze, Saskia Rehn	1. Vorsitz
Vera Lung, Kortessa Sotiriadou	Kasse
Roman Dirksen, Merlin Helwes	IK-Beauftragte
Eduard Stoller	Internet-Beauftragter
David Thale	E-Mail-Beauftragter
Vera Lung, Kortessa Sotiriadou	Studienberatung/ BA-Beauftragte
Roman Dirksen	Post
Jana Ackermann	Fachschaftsbrett
Benjamin Lentz	Getränkewart
Robin Stelloh	Trainingsanzüge/T-Shirts
Christopher Rieke	ZfH-Beauftragter
Janna Zieb	Studienratsbeauftragte
Andrea Danner, Daniela Pausch, Christina Wagner, Philip Böhm	Sonstige Mitwirkende

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover
Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ fssport@web.de

🌐 www.fachschaft-sport.de.vu

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – major/minor bzw. 1. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Schiedek
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch, 1./2. Fach	Vinken
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Schiedek
Ergänzungsstudiengang MLG 3. Fach (Erg. MLG)	Buck
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	Reuschel
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	Reuschel
Ergänzungsstudiengang Zweitfach Sport (MLSo)	Reuschel
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSo)	Reuschel
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Peiffer/Fink
Beratung ausländischer Studierender	Wahlig
BAföG-Beauftragte	Peiffer/Fink
Immaturenprüfung	Peiffer

Studienberatung durch Studierende

In der Einführungswoche sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich durch Studierende im sog. Studi-Raum über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Öffnungszeiten sind auf der IfS-Homepage einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. sie hängen an der Eingangstür des Studi-Raumes (siehe S. 8).

Prüfungsämter

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

LGHR/LSo/LG/LbS

Herr Remark

☎ (0541) 503368

Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle Bachelor- und
Masterstudiengänge

}	Herr Bauer	☎	762-5607
	Frau Boldt	☎	762-4272
	Frau Chaborski-Reuter	☎	762-2020
	Herr Golinski	☎	762-2298

Informationen für Studierende

Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge

Mit Beginn des Studiums (Bachelor oder Master) wird für jede neuimmatrikulierte Studentin/jeden Studenten eine Karteikarte angelegt. Sofern dies nicht bei der Studienberatung oder in einer Lehrveranstaltung erfolgt, ist ein persönliches Erscheinen im Sekretariat erwünscht, weil nur unter Vorlage des Studenausweises und Abgabe eines Passbildes die Karteikarte angelegt wird.

Sollten sich die Studienrichtungen (Bachelor- /Masterstudiengang – fächerübergreifend [major/minor bzw. 1./2. Fach], lehramtsbezogen/außerschulisch, Technical Education, Sonderpädagogik) oder Studienanschriften während des Studiums ändern, ist dieses im Sekretariat anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

CAMPUSFit Studio

Das Fitness-Studio „CAMPUSFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m² mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen mit Bezug zum CAMPUSFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CAMPUSFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach (alt als major) oder Zweites Fach (alt als minor) studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort, d.h. mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Da mit Beginn des WiSe 2009/2010 neue Fassungen der Prüfungsordnungen in Kraft getreten sind, die an die Masterverordnung für Lehramter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr) angepasst wurden, müssen A L L E Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge im Unterrichtsfach „Sport“ nach den Prüfungsordnungen von 2009 studieren.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSo) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für die Prüfungen in den jeweiligen Modulen zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

- Für alle Studiengänge nach PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Verzeichnis der belegten Lehrveranstaltungen bzw. im Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat (Gebäude 1806) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

Wir empfehlen dringend, dass die Studierenden jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 16.09.2013) überprüfen, ob alle ihre Studienleistungen richtig verbucht wurden:

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- eine Erste Hilfe-Bescheinigung (kann am IfS erworben werden)
- das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann am IfS erworben werden)

Alle Bachelor-Studierenden der Prüfungsordnungen von 2009 müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat oder direkt beim Akademischen Prüfungsamt vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IFS

Im Folgenden wird getrennt nach Studiengängen aufgelistet, welche Lehrveranstaltungen empfehlenswerterweise im 1. (Fach-)Semester belegt werden sollten.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 09)

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“.

„Anfangsschwimmen“, „Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ und „Psychomotorik“ werden im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Module unterteilt.

Es sollten drei Einführungsveranstaltungen (aus den Modulen „Spielen“ (Bereich Mannschafts- und /oder Rückschlagspiele) und „Individualsport“, ggf. aus „weitere Sportarten“ (speziell Schneesport)) belegt und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 09)

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören fünf Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“, „Anfangsschwimmen“, „Psychomotorik“ sowie „Kleine Spiele“.

„Anfangsschwimmen“, „Kleine Spiele“ sowie „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ und „Psychomotorik“ werden im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt.

Es sollte eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ oder „Individualsport“) belegt werden und ggf. mit einer Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden. Falls man diese Sportart später als Vertiefung mit daran anschließender Prüfung auf VP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) fortsetzen möchte, ist jetzt keine EP-Prüfung notwendig.

Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester, BTE 09)

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören zwei Lehrveranstaltungen: „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“.

Im Wintersemester wird „Kleine Spiele“ angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer im Bereich „Funktionelle Gymnastik“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in drei verschiedene Module unterteilt.

Es könnte für Erstsemester eventuell eine Einführungsveranstaltung (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegt werden und dort bereits eine Prüfungsleistung auf EP-Niveau (sportpraktische Präsentation und Klausur) erfolgen.

Wer im dritten Semester (1. Fachsemester Sport) beginnt, sollte zwei Einführungsveranstaltungen (aus dem Modul „Spielen“ und/oder „Individualsport“) belegen, welche beide im Sommersemester auch als Vertiefungsveranstaltung angeboten werden.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 09)

Modul A – „Einführung in die Grundlagen der Sportwissenschaft“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul C – „Basis“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“.

„Psychomotorik“, „Kleine Spiele“ sowie „Situative Bewegungsangebote“ werden im WiSe angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist jeweils eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer in den Bereichen „Psychomotorik“ und „Anfangsschwimmen“ (im SoSe) abzulegen. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt.

Es sollte ggf. eine Einführungsveranstaltung belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 09)

Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft“

In diesem Modul ist eine Lehrveranstaltung nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Spezielle Didaktik und Methodik eines Erfahrungs- und Lernfeldes (2-9) nach Wahl“

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolvierten Einführung aus den Erfahrungs- und Lernfeldern 2-9 können die Studierenden eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt die Prüfungsleistung.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 09)

Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesellschaft“ zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesundheit“ zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollten drei weitere, im Bachelor-Studium noch nicht belegte, Erfahrungs- und Lernfelder bzw. ein weiteres Spiel als einführende Lehrveranstaltungen gewählt werden. Dabei ist zu beachten, dass es verpflichtend ist, das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) und das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums zu belegen und mit einer Prüfung abzuschließen. Im Bereich der Spiele muss ein Rückschlagspiel eingeführt und vertieft werden, wenn dies noch nicht im Bachelorstudium absolviert wurde (wenn ein Rückschlagspiel im Bachelorstudium vertieft wurde, muss jetzt noch ein Mannschaftsspiel bis zur Vertiefung absolviert und mit einer Prüfung abgeschlossen werden).

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester, MLBS 09)

Modul „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

In diesem Modul ist eine vertiefende Lehrveranstaltung aus dem Bereich „Sport und Bewegung/Training“ und/oder „Sport und Gesundheit“ zu belegen. Insgesamt ist eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Module „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

Es sollte eine weitere, im Bachelorstudium noch nicht belegte Einführung aus ELF 1 (Spiel) gewählt werden und zwar ein Rückschlagspiel, wenn dies im Bachelorstudium noch nicht absolviert wurde oder ein Mannschaftsspiel, wenn im Bachelorstudium ein Rückschlagspiel abgeschlossen wurde. Eine weitere Einführung in dem Modul „weitere Sportarten“ könnte aus ELF 6–9 im WiSe (Schneesport) gewählt und mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 09)

Modul „A – Sporttheorie“

Falls entsprechend A3 die Wahl auf eine Vertiefungsveranstaltung mit „gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen“ fällt, sollte diese belegt werden – alternativ in späteren Semestern (nach den naturwissenschaftlichen Einführungsvorlesungen) eine Vertiefung mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Die dazugehörige Hausarbeit ist Teil der Prüfungsleistung.

Modul D – „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“

In diesem Modul werden insgesamt vier Lehrveranstaltungen sowie eine Exkursion gefordert. Die Studierenden sollten im WiSe zwei Lehrveranstaltungen aus ELF 1 und ELF 2–9 wählen. Dabei ist darauf zu achten, dass man für D1 auf jeden Fall das ELF 2 (Laufen, Springen, Werfen) und das ELF 5 (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) im Laufe des Bachelor- und Masterstudiums belegt und eines davon mit einer Prüfung abgeschlossen haben muss. Ebenso ist es verpflichtend, im Bereich D2 entweder ein Rückschlagspiel oder ein Mannschaftsspiel zu absolvieren, je nachdem, welchen Bereich man im Bachelorstudium nicht belegt hat. Dieses ist mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Die unter D5 geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen.

Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft

Für alle, die das Fach Sport studieren oder am Institut für Sportwissenschaft tätig sind, fällt der offizielle „Startschuss“ für das Wintersemester 2013/2014 durch den geschäftsführenden Direktor zusammen mit dem gesamten Kollegium am

Mittwoch, 16.10.2013 um 12 Uhr c.t. in Halle 1

Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass alle Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt werden und das Kollegium, die Beauftragten für die Studiengänge (Studienberatung), die Fachschaft sowie den Hochschulsport kennenlernen können. Allen Institutsangehörigen und Studierenden vom 1. bis zum 11. Semester wird die Möglichkeit geboten, Neuigkeiten zu erfahren, die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wiederzutreffen, sich mit anderen auszutauschen und viele alte und neue Gesichter zu sehen. Zusätzlich werden die Masterabsolventinnen und -absolventen des Jahres 2013 eingeladen, um beim „Startschuss“ ihren „Zieleinlauf“ zu absolvieren und vom Institut verabschiedet zu werden.



Diese „Startschuss-Veranstaltung“ bietet so den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen. Die Studierenden im 3. oder einem höheren Semester können sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bezüglich der Belegung im Wintersemester 2013/2014 beraten – und bis Donnerstag, 17.10.2013, um 12 Uhr am Online-Belegverfahren teilnehmen.

Für die Erstsemester finden direkt im Anschluss an den Semesterstartschuss Studienberatungen statt, damit alle am Donnerstag, 17.10.2013, um 12.00 Uhr das Ende des Belegverfahrens einhalten können.

Spezielle Studienberatung für das WiSe 2013/2014

Für Erstsemester

Informationen zum Studium des Unterrichtsfaches Sport und zum Belegverfahren aller Lehrveranstaltungen werden für alle **Bachelor- und Masterstudierenden** (fächerübergreifender Bachelor [FüBA], Bachelor in Technical Education [BTE], Bachelor Sonderpädagogik [BSO], Master Lehramt Gymnasien [MLG], Master Lehramt berufsbildende Schulen [MLBS], Master Lehramt Sonderpädagogik [MLSo]) in Form einer Studienberatung angeboten und zwar am

➔ Mittwoch, 16.10.2013 im Hörsaal ←

13-14 Uhr	Bachelor-/Master-Studiengänge – allgemeine Informationen und Informationen zum Online-Belegverfahren	Meyer/Schiedek
14-15 Uhr	Infos zu den Studiengängen FüBA, BTE, BSO	Schiedek/Meyer/Reuschel
15-16 Uhr	Infos zu den Studiengängen MLG, MLBS, MLSo	Schiedek/Meyer/Reuschel

Für Studierende ab 3. Fachsemester aller Studiengänge

Es wird allen Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen sich individuell beraten zu lassen, um ihre Studienplanung (auch bez. der Lehrveranstaltungen für die „Didaktik und Methodik der Sportarten“) entsprechend den Studienplänen vornehmen zu können. Dies kann bereits während der vorlesungsfreien Zeit in den Sprechstunden der Beauftragten für die einzelnen Studiengänge erfolgen. Die Sprechzeiten hängen u.a. an der Tür des Sekretariats I aus.

Speziell am

→ Mittwoch, 16.10.2013 ←

können sich die Studierenden von 11-12 Uhr durch die Beauftragten für die Studiengänge in deren Dienstzimmern beraten lassen.

Vereinspraktikum

Grundsätzlich können Bachelorstudierende (FüBA) das Vereinspraktikum als einen Teil der Praktika nach der Praktikumsordnung belegen. Es gehört zu den Schlüsselkompetenzen Bereich C: „Praktikum Berufsfelderkundung“. Den Studierenden der Bachelorstudiengänge wird empfohlen, ein Vereinspraktikum im Rahmen ihrer Praktikumsauflagen zu absolvieren.

Dieser Schein wird erworben durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Aufbau und Strukturen des organisierten Sports – Einführung in das Vereinspraktikum“ sowie durch das Ableisten des Vereinspraktikums, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird. Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Wichtiger Hinweis: Die Begleitveranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten. Weitere Informationen zum Vereinspraktikum werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.

Informationen zum Belegverfahren

Studienprofil und Studienplanung

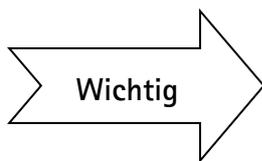
Zunächst entwerfen die Studierenden ihr individuelles Studienprofil, nach welchem sie ihre Gesamtstudienplanung in den Modulen „Spezielle Didaktik und Methodik der Sportarten“ ausrichten. Hierbei sollte man möglichst frühzeitig entscheiden, in welchen Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen eine Prüfungsleistung absolviert werden soll, damit man entsprechend die einführende und ggf. die vertiefende Lehrveranstaltung belegen kann. Eine Orientierung, welche konkreten Lehrveranstaltungen in welchem Semester angeboten werden, kann am Lehrveranstaltungsplan im Foyer des IfS eingesehen werden oder ist über unsere IfS-Homepage (Lehre & Studium/„Praxiskurse“/dort ganz unten) abzurufen. <http://www.sportwiss.uni-hannover.de/fileadmin/sport/belegverfahren/Angebotsplan.pdf>

Somit sollten sich Studierende der Bachelorstudiengänge jeweils frühzeitig auf die geforderten EP-Lehrveranstaltungen konzentrieren – vor allem in Hinblick darauf, welche sie als VP weiterführen möchten. Studierende des BSo orientieren sich insgesamt daran, welche der vier geforderten Erfahrungsfelder sie absolvieren möchten und in welchen sie ihre Prüfungsleistungen ablegen wollen.

Die im WiSe 2013/2014 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung teilnehmen zu können, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Belegverfahrens. **Für jede Lehrveranstaltung ist also eine Online-Anmeldung erforderlich!** (Ausnahme z.T. PO 2005, Erasmus-studierende – siehe Folgeseite)

Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung aller Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.



Vorab sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 16. September 2013** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind.

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH. Über den Link <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/> kann man sich zur Online-Belegung einloggen. Für das Login benötigen alle Bachelor- und Masterstudierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt. Alle übrigen Studierenden können ihre vorhandenen Zugangsdaten verwenden. Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt). Für das Wintersemester 2013/14 wird das Online-Belegverfahren vom 23. September an bis zum 17. Oktober 2013 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am Donnerstag, 17.10.2013, ab 18 Uhr im Internet sowie im Foyer des Altbaus veröffentlicht. Probleme können am Freitag, 18.10.2013, von 10-12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch und auch nicht per Mail) mit Herrn Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit PO 2005 oder Erasmusstudierende

Für Studierende mit der **Prüfungsordnung 2005** und für **Erasmusstudierende**: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, 16.10.2013 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Beginn der Lehrveranstaltungen

Die erste Vorlesungswoche (14.10.2013 bis 18.10.2013) dient als Einführungswoche zur Studienberatung und Studienorganisation.

Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Montag, 21.10.2013, zum entsprechend angesetzten Termin.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
Erg. MLG	Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
Erg. MLSo	Ergänzungsstudiengang Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IFS)	1806 / 320	Seminarraum 4, Institut für Sportwissenschaft
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

Sonstige

IFS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde
KoFaS	Kompetenzgruppe „Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit“

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 2520-24
Erg. MLG 3. Fach	- Basismodul 2520-24
BSo	- Modul C: Basis 2525-2527
MLSo	- Modul C: Basis 2521
Erg. MLSo 2. Fach	- Modul C: Basis 2525-2527
BTE	- Basismodul 2521-22

Anfangsschwimmen

Seminar, 1 SWS	Gruschwitz, Sascha
Gruppe 1: Mo 12.45-13.30, Stöcken, Beginn: 21.10.2013	
Gruppe 2: Mo 13.30-14.15, Stöcken, Beginn: 21.10.2013	
Gruppe 3: Mo 14.15-15.00, Stöcken, Beginn: 21.10.2013	

Kleine Spiele

Seminar, 1 SWS	Buck, Katrin / Knittel, Jil / Kröger, Daniela
Gruppe 1: Fr 11-12, H2, Beginn: 25.10.2013	Buck, Katrin
Gruppe 2: Fr 10-11, H2, Beginn: 25.10.2013	Knittel, Jil
Gruppe 3: Do 8-9, H2, Beginn: 24.10.2013	Kröger, Daniela
Gruppe 4: Do 9-10, H2, Beginn: 24.10.2013	Kröger, Daniela

Psychomotorik für BSo

Seminar, 2 SWS	Reuschel, Karina
Mi 8-10, Gym, Beginn: 23.10.2013	

Situative Bewegungsangebote

Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Di 12-14, H2, Beginn: 22.10.2013	

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz / Fink, Matthias / Buck, Katrin / Knittel, Jil
Gruppe 1: Mo 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2013	Peiffer, Lorenz
Gruppe 2: Mi 12-14, Sem1, Beginn: 23.10.2013	Fink, Matthias
Gruppe 3: Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2013	Buck, Katrin
Gruppe 4: Do 12-14, Sem2, Beginn: 24.10.2013	Knittel, Jil

Kommentar	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar, Übung und Vorlesung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft
-----------	--

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen

a: Sport und Erziehung

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2720
Erg. MLG 3. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2720
BSo	- A Grundlagen der Sporttheorie 6320
Erg. MLSo 2. Fach	- A Grundlagen der Sporttheorie 6320
BTE	- Einführung in die Sportwiss.: Erziehungs-, soz. und gesellsch. Grundlagen 2720

Einführung Sport und Erziehung	
Vorlesung, 1 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 10-12 (14-täglich), HS, Beginn: 24.10.2013	
Kommentar	Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.
Literatur	Balz, E. & Kuhlmann, D. (2012): Sportpädagogik: Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (4. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.

b: Sport und Gesellschaft

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2721
Erg. MLG 3. Fach	- Grundlagen erziehungs-, soz. und gesellsch. Sporttheorie 2721
BSo	- A Grundlagen der Sporttheorie 6321
Erg. MLSo 2. Fach	- A Grundlagen der Sporttheorie 6321
BTE	- Einführung in die Sportwiss.: Erziehungs-, soz. und gesellsch. Grundlagen 2721

Einführung Sport und Gesellschaft	
Vorlesung, 1 SWS	Peiffer, Lorenz
Do 10-12 (14-täglich), HS, Beginn: 31.10.2013	
Kommentar	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. In dieser Veranstaltung wird zum einen ein allgemeines Verständnis für den historischen und sozialwissenschaftlichen Zugang zum Handlungsfeld Sport vermittelt und zum anderen die enge Verflechtung von Sport und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends auf der Basis ausge-

Einführung Sport und Gesellschaft	
	wählter Problemfelder aufgezeigt und diskutiert.
Literatur	Heinemann, K. (2007): <i>Einführung in die Soziologie des Sports</i> . Schorndorf: Hofmann.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Erziehung 2920/22 - Sport in schulischen Einrichtungen (Fachdidaktik) 5120 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
BSo	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
MLSo	- Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- B.2: Sport und Erziehung/Fachdidaktik 6421
BTE	- Masterarbeit

Koedukation B: Mädchen und Jungen im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Zipprich, Christa
Block 16./23./30.11. 9.30-17.00, Sem4 (IFS)	
Kommentar	Die Frage nach einem für Mädchen und Jungen gemeinsamen oder getrennten Sportunterricht in der Sekundarstufe I bleibt nach wie vor unbeantwortet. Zum Aufbau einer eigenen Position sollen sich die Studierenden mit verschiedenen Aspekten auseinandersetzen, welche großen Einfluss auf das Verhalten und das Engagement von Mädchen und Jungen im Sport haben. Zum einen stehen die Entwicklungsaufgaben der Pubertät im Vordergrund, bei denen es um den Aufbau der Ich-Identität geht zu der auch die Geschlechtsidentität gehört. Zum anderen wird der Unterrichtsgegenstand ‚Sport‘ genauer betrachtet und der Umgang der weiblichen und männlichen Jugendlichen mit ihm. Sportpädagogische Ansätze zum koedukativen, geschlechtssensiblen Unterricht werden analysiert, Geschlechtertrennung im Sportunterricht wird reflektiert. Möglichkeiten der Umsetzung anhand von Beispielen aus der Literatur sollen für den eigenen Sportunterricht entwickelt werden.
Literatur	Kugelmann, Claudia/Zipprich, Christa (Hrsg.) (2002). Mädchen und Jungen im Sportunterricht. (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, Bd. 125, Hamburg: Czwalina. Combrink, Claudia, Marienfeld, Uli. (2006). Parteiliche Mädchenarbeit und reflektierte Jungenarbeit im Sport. In Ilse Hartmann-Tews & Bettina Rulofs (Hrsg.), Handbuch Sport und Geschlecht (275-285). Schorndorf: Hofmann.

Spezielle sportpädagogische Aspekte A: Lafevents inszenieren	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 14-16, Sem1, Beginn: 24.10.2013	
Kommentar	Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauffreizeit oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettkämpfen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem praxisorientierten Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedenen Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Lafevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden. Zum Bestandteil des Seminars gehört verpflichtend die Hospitation bzw. Teilnahme bei Deutschlands größtem Marathon-Staffellauf in Berlin am 16. und 17. November 2013.

Trend- und Abenteuersport in der Schule C: Erlebnis- und Abenteuersport in der Schule – Bedingungen – Gestaltung und Umsetzung	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Gruppe 1: Mo 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2013	
Gruppe 2: Mo 8-10, Sem1, Beginn: 21.10.2013	
Kommentar	Die klassischen Sportarten wie Leichtathletik, Turnen oder die Großen Spiele nehmen traditionell einen sehr großen Teil des Sportunterrichts ein. Auch wenn Abenteuer- und Trendsportarten oder auch nicht alltägliche Sportarten in der privaten Bewegungswelt der SuS längst eine enorme Rolle spielen, halten sie nur sehr begrenzt Einzug in den kanonisierten Sportunterricht. Im Zuge des Seminars soll sich diesen nichtalltäglichen Sportarten wie z.B. Klettern, Wildwasserfahren und Mountainbiken oder auch Tauchen und Reitsport auf vielfältige Weise genähert werden und v.a. ihre Umsetzbarkeit in der Schule untersucht werden. Ausgehend von den rechtlichen und curricularen Vorgaben einerseits und den pädagogischen Sinnperspektiven andererseits, ist geplant für ausgewählte Sportarten ein Konzept zur Umsetzung und Gestaltung zu entwickeln, welches zudem im folgenden Semester praktisch erprobt, reflektiert und erweitert werden könnte.

Grundlagen der Unterrichtsplanung B: Vorbereitung des Sportunterrichts	
Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin
Do 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2013	
Kommentar	Die Kerncurricula für die beiden Sekundarstufen bilden einen verbindlichen Rahmen, mit dem sich jede Sportlehrkraft auseinandersetzen muss. Dort wird u.a. ein „Zusammenspiel von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen“ gefordert. Um dies realisieren zu können, sind bestimmte Entscheidungen während der Unterrichtsvorbereitung von Nöten. So muss die Lehrkraft neben einer unumgänglichen Sachkompetenz den jeweiligen Lernstoff didaktisch und methodisch aufbereiten und ggf. für die entsprechende Lerngruppe reduzieren können. Dazu werden in diesem Seminar Makroplanungen für ausgewählte Unterrichtseinheiten auf Grundlage der Kerncurricula erstellt und diese durch Planungen für Einzelstunden gefüllt. Des Weiteren sollen die Planungen immer im Hinblick auf alltägliche Probleme des Sportunterrichts hin geschehen.

Schulspezifische Sportpädagogik B: Beurteilen und Beraten im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha
Do 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2013	
Kommentar	Das Thema Notengebung ist im Alltag der Lehrkräfte fest verankert und auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung wie die Erarbeitung von Bezugsnormen oder Gütekriterien vornehmen sowie diskutieren, was unter pädagogischem Ermessen verstanden werden kann. Dabei werden wir Leistungen vergleichend beurteilen. Das Spektrum reicht von der Bewertung praktischer Lernziele bis hin zu Sporttheorieklausuren oder Abiturprüfungen in der Oberstufe. Abschließend werden wir das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integrieren und pädagogische Felder wie die Beurteilung im Sportförderunterricht oder bei Lernschwierigkeiten aufgreifen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird erwartet.
Literatur	Bovet, G. & V. Huwendiek (Hrsg.) (2004). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen. Weitere Quellen werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

Inklusion im Sportunterricht A: Inklusion im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Reuschel, Karina
Mo 8-10, Sem4 (IfS)/H3, Beginn: 21.10.2013	
Kommentar	Inklusion geht alle an! Seit Schuljahresbeginn stehen allen Schülerinnen und Schülern prinzipiell alle Schultüren offen. Sport als „leibliches“ Schulfach bietet besondere Chancen für die Umsetzung von Inklusion, muss allerdings auch in besonderem Maße an die heterogenen Bedingungen angepasst werden. Schnell tauchen bei Lehrkräften Fragen auf: Welches Wissen brauche ich über verschiedene Beeinträchtigungsformen? Wie kann inklusiver Unterricht geplant, gestaltet und durchgeführt werden? Wer kann was mitmachen? Kann/muss ich jedem gerecht werden? ... Wir wollen uns im Laufe des Semesters mit diesen Fragen auseinandersetzen und viele Antworten finden. Hierfür werden wir uns mit den geschichtlichen Entwicklungen der Inklusion, der Behandlung dieses Themenfeldes innerhalb der Sportpädagogik und methodisch-didaktischen Konzeptionen auseinandersetzen. Schließlich werden wir auch selbst aktiv, planen inklusiven Unterricht, führen ihn durch und hospitieren in verschiedenen Schulformen.

Ästhetische Bildung A: Ästhetische Bildung im Kontext von Bewegungserziehung	
Seminar, 2 SWS	Schmitmeier, Petra
Do 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2013	
Kommentar	Was bedeutet ästhetische Bildung im Kontext von Bewegungserziehung? Nach Schiller spielt der Mensch nur dort, wo er sich wirklich als Mensch fühlt und ist nur dort ganz Mensch, wo er spielt. Kann man also beispielsweise durch freies Tanzen oder durch Rollenspiele auf das ganz eigene „Bewegungsvokabular“ eines jeden Schülers oder einer jeden Schülerin zurückgreifen und somit das individuelle Ausdrucksrepertoire eines jeden erweitern, sein Selbstwertgefühl dadurch steigern? Um das zu erforschen, werden wir uns zunächst auf bildungs- und bewegungstheoretischen Grundlagen mit den

Ästhetische Bildung A: Ästhetische Bildung im Kontext von Bewegungserziehung	
	Begriffen Ästhetik, Bildung und Bewegung auseinandersetzen. Wir werden nachprüfen, welche Rolle ästhetische Bewegungserziehung im fachlichen wie im fächerübergreifenden Unterricht spielen kann und welche methodischen Mittel zur Verfügung stehen. Dies werden wir im Verlauf des Seminars auch an Praxisbeispielen mit Hilfe verschiedener Methoden und Medien erarbeiten. Für eine praxisnahe Auseinandersetzung werden wir z.B. einen Ausflug in den Park der Sinne, Laatzen, unternehmen.
Literatur	<p>Bietz, J.; Laging, R., Roscher, M. (Hrsg.)(2005): Bildungstheoretische Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p> <p>Fritsch, U. (1990): Tanz "stellt nicht dar, sondern macht wirklich". Ästhetische Erziehung als Ausbildung tänzerischer Sprachfähigkeit. In E. Bannmüller und P. Röthig (Hrsg): Grundlagen und Perspektiven ästhetischer und rhythmischer Bewegungserziehung. Stuttgart: Klett.</p> <p>Fritsch, U. (1997): Tanzprojekte. Raum für unterschiedliche Annäherung an den Tanz. Sportpädagogik, 21 (5), S. 14-23.</p>

Unterrichtsmethoden A: Methodisches Handeln im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Jank, Janina
Di 14-16, Sem, Beginn: 22.10.2013	
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Seiten einer praxisorientierten Unterrichtsgestaltung analysiert werden.</p> <p>Der Fokus wird hierbei insbesondere auf didaktischen Überlegungen und deren Anwendungen in konkreten Unterrichtssituationen, typischen methodischen Verfahren im Sportunterricht sowie den im Referendariat notwendigen Planungen liegen.</p> <p>Hieraus könnten sich folgende Inhalte ergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung technischer Fertigkeiten • Förderung sportmotorischer Fähigkeiten • didaktische Prinzipien • Gestaltung kognitiver Phasen • methodische Differenzierung • curriculare Vorgaben

Berufsschulspezifische Sportpädagogik A: Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno

Do 10-12, Sem1, Beginn: 24.10.2013

Kommentar Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

Förderschulspezifische Sportpädagogik A: Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)

Seminar, 2 SWS

Reuschel, Karina

Mo 14-16, Sem2/Gym, Beginn: 21.10.2013

Kommentar Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit SuS mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 2921
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5c: Vertiefung der Sporttheorie – Gesellschaft 6722
BTE	- Vertiefung erz., sozial- und gesellsch. Sporttheorie – Gesellschaft 2921
MLBS	- Masterarbeit

Sportsoziologie – Doping A: Doping im Sport – historische und aktuelle Entwicklungen	
Seminar, 2 SWS Peiffer, Lorenz	
Mi 10-12, Sem1, Beginn: 23.10.2013	
Kommentar	Die Entstehung des Wortes „Doping“ im Sinne von „betrügerischer Leistungssteigerung“ geht zurück auf das Ende des 19. Jahrhunderts und steht im Zusammenhang mit Manipulationen bei Pferderennen. In Anbetracht der aktuellen Entwicklung stellt sich die Frage, ob Manipulation und Betrug zwangsläufige Folgeerscheinungen des Hochleistungssports darstellen. Die geschichtliche Aufarbeitung des Dopings im Sport ist ein Aspekt im Rahmen des Projekts. Darüber hinaus stehen aktuellen Entwicklungen im Fokus der Analyse und Bearbeitung. Das Seminar hat weitere verbindliche Termine im Zusammenhang mit dem Besuch der NADA/Bonn, des Dopinglabors Köln und des WDR Köln (diese Termine werden vor Beginn des WiSe per Aushang bekanntgegeben).
Literatur	Bette, Karl-Heinz/Schimank, Uwe (2006). Die Dopingfalle. Soziologische Betrachtungen. Frankfurt: Suhrkamp Verlag. Jütte, Robert (2008). Zur Geschichte des Dopings. In Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 59 (5/6), 308-322. Meutgens, Ralf (Hrsg.) (2007). Doping im Radsport. Bielefeld: Delius Klasing Verlag.

Sportgeschichte – zeitgenössische Aspekte A: Sport und Minderheiten	
Seminar, 2 SWS	Wahlig, Henry
Di 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2013	
Kommentar	Der Sport gilt heute als Vorbild-Bereich für die Integration von Minderheiten. Im Seminar untersuchen wir, wie der Sport diesem Anspruch im Laufe seiner Geschichte nachgekommen ist. Anhand des Beispiels verschiedener Minderheiten (z.B. Farbige im US-Sport, Behindertensport, Zuwanderer im Sport der BRD seit den 1960er Jahren) untersuchen wir, welche Rolle der Sport bei der In- bzw. Exklusion dieser Minderheiten gespielt hat und inwieweit der Sport tatsächlich eine gesellschaftliche Sonderrolle spielen konnte. Bei der Gestaltung der einzelnen Referatsthemen soll auf die Wünsche und Interessen der Kursteilnehmer eingegangen werden.
Literatur	Blecking, D.: Der Ball ist bunt. Fußball, Migration und die Vielfalt der Identitäten in Deutschland. Frankfurt/Main 2010.

Sportsoziologie – Fankultur B: Fußballfans zwischen Macht und Ohnmacht – Potenziale und Konflikte einer Fankultur im Wandel	
Seminar, 2 SWS	Gabler, Jonas
Do 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2013	
Kommentar	Fußball-Fankultur erzeugt nicht nur Stimmung und farbenfrohe Bilder, sondern sorgt regelmäßig auch für Schlagzeilen und Konfusion in der medialen sowie politischen Debatte. Besonders im Fokus stehen hierbei die sog. Ultragruppen, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Mitgliederzahl einen großen Einfluss auf Fankulturen haben. Sie engagieren sich fan- und gesellschaftspolitisch im Sinne von Self-Empowerment, gemeinwesenartiger Aneignung sowie in Form von Ablehnung von Neonazismus. Die Konsense bezüglich adäquaten Verhaltens in Fangruppen und -szenen sind jedoch fragil und können leicht u.a. in ein aggressiv ausgeprägtes Freund-Feind-Denken, in hegemoniale Männlichkeit (Robert W. Connell), Autoritarismus und/oder in (weißes) Überlegenheitsdenken umschlagen. Dies kann gar in gewaltförmigem, rassistischem und/oder heterosexistischem Verhalten kulminieren. Das Seminar soll nicht nur diese Themen vor dem jugend(sub)kulturellen Hintergrund von Fankultur diskutieren, sondern auch die Maßnahmen der Verbände und Vereine, der Politik und Polizei, der organisierten Fans und der sozialpädagogischen Fanprojekte analysieren und sie im Hinblick auf ihre sozialpräventive und ordnungspolitische Wirksamkeit hin überprüfen.

Sportsoziologie – Gewalt C: Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation – Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6	
Seminar, 2 SWS	Zajonc, Olaf
Fr 10-12, Sem1 & H1, Beginn: 25.10.2013	
Kommentar	An der berufsbildenden Schule 6 wird in diesem Schuljahr 2013/14 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportwissenschaft und dem Niedersächsischen Fußballverband das Modellprojekt fortgesetzt, das benachteiligten Schülern in der BEK (Berufseinstiegsklasse) mit Hilfe eines Unterrichtsmoduls „Fußball“ ermöglichen soll, später im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) den Hauptschulabschluss bzw. berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen zu erwerben.

Sportsoziologie – Gewalt C: Fußball als Medium schulischer und beruflicher Qualifikation – Begleitung und Evaluation eines Unterrichtsmoduls an der BBS 6	
	Das Unterrichtsmodul „Fußball“ folgt dem didaktischen Ansatz, der sich weniger an Defiziten orientiert, sondern zur Förderung der Schul- und Lernmotivation auf bereits vorhandenen Kompetenzen aufbaut und an den Stärken der Schüler ansetzt.
Literatur	Fleischmann, D. (2006). Fußball als Medium sozialen Lernens – Kritische Reflexion eines Modellprojektes an der BBS 6 und Folgerungen für die schulische Praxis. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Land Niedersachsen, Hannover. Pilz, G.A., Meyer, A., Pietschmann, A., Postel, C., Pundt, A., Schierholz, C., Schick, H. (2006). Fußball als Medium beruflicher und sozialer Handlungskompetenz im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres (Abschlussbericht Modellprojekt Schuljahr 2005-06).

Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5a Vertiefung der Sporttheorie: Bewegung und Training 6722
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Bewegung und Training 3220 - Masterarbeit

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred / Thorns, Elisabeth
Di 10-12, Sem1, Beginn: 22.10.2013	
Kommentar	<p>Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Wo werden Unterschiede erkennbar und worauf sind diese zurückzuführen? Welche Sportarten können empfohlen werden, um auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) vom Training zu profitieren? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6. Auflage). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.</p>

Bewegungslehre Schwerpunkte A: Music Sound and Motion	
Seminar, 2 SWS Effenberg, Alfred	
Mo 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2013	
Kommentar	<p>Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung gestaltend: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. So gibt es insgesamt ein breites Spektrum von bewegungs-akustischen Zusammenhängen, die im Seminar vorgestellt und entwickelt werden, bis hin zu der besondere Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.</p> <p>Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine „Praxisworkshops“ für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.</p>
Literatur	<p>Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Effenberg, A. O. (1996). Sonification – Ein akustisches Informationskonzept zur menschlichen Bewegung. Schorndorf: Hofmann.</p>

Bewegungslehre II C: Bewegungskoordination	
Seminar, 2 SWS Schmitz, Gerd	
Mi 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2013	
Kommentar	<p>Zielgerichtetes Handeln erfordert Koordination! In diesem Seminar werden die wichtigsten Aspekte der Bewegungskoordination erarbeitet und veranschaulicht. Im Vordergrund stehen Fragen wie: Welche koordinativen Fähigkeiten sind in welcher Sportart relevant? Wie äußern sich Einschränkungen der Koordination? Wie können koordinative Leistungen erfasst werden? Mit welchen Methoden lassen sie sich verbessern? Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf empirische Forschungsergebnisse gelegt. Im Sport bewegen wir uns meistens gemeinsam. Um die Koordination mehrerer Personen zu verstehen, reichen traditionelle Erklärungsmodelle jedoch nicht aus. Daher werden zusätzlich Fragen zur Koordination mehrerer Personen behandelt.</p>

Trainingslehre II B: Training und Adaption	
Seminar, 2 SWS Effenberg, Alfred	
Di 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2013	
Kommentar	<p>Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition „Kraft“ und „Ausdauer“ systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel,</p>

Trainingslehre II B: Training und Adaption	
	<p>Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen „Kraft“ und „Ausdauer“. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.</p>
Literatur	<p>Weineck, J. (2004). Sportbiologie (9. Auflage). Balingen: Spitta Verlag GmbH.</p> <p>Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). Optimierte Ausdauertraining (5. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.</p>

b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 5220 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5320
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 5420 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung naturwiss. Sporttheorie: Gesundheit 3221
Erg. MLG 3. Fach	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221/22 - Vertiefung der Sportwissenschaft: Wahl 5620
MLSo	- A.3b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723 - Masterarbeit
Erg. MLSo 2. Fach	- A.5b Vertiefung der Sporttheorie: Gesundheit 6723
MLBS	- Vertiefung naturwiss. orientierter Sporttheorie: Gesundheit 3221 - Masterarbeit

Anatomisch-physiologische Grundlagen A: Vorlesung anatomisch-physiol. Grundlagen II – Leistungsphysiologie

Vorlesung, 2 SWS Maassen, Norbert
Mi 8.30-10.00, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2013

Kommentar In dieser Vorlesung werden Grundlagen des Energiestoffwechsels und des Energieverbrauchs besprochen. Im Zusammenhang mit ergometrischen Tests werden leistungslimitierende Faktoren erklärt. In diesem Zusammenhang wird auf Umwelteinflüsse wie Höhe und Temperatur eingegangen.

Anatomisch-physiologische Grundlagen C: Seminar Anatomisch-physiologische Grundlagen II

Seminar, 2 SWS Maassen, Norbert / Thorns, Elisabeth
Fr 8.30-10.00, MHH, Beginn: 25.10.2013 in Sem2

Kommentar Begleitend zu und aufbauend auf der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagenkenntnisse erweitert und vertieft zu erfolgreicher Teilnahme gehört die selbstständige Erarbeitung eines Themenkomplexes (zum Beispiel Herz, Kreislauf...).
Der erste Termin am 25.10.2013 findet in Sem2 statt, alle weiteren Termine sind in der MHH.

Seminar sportmedizinische Grundlagen B: Gesundheitliche Wirkung von Bewegung

Seminar, 2 SWS Maassen, Norbert
Do 8.30-10.00, Sem1, Beginn: 24.10.2013

Kommentar Es werden positive wie negative Wirkungen von Sport auf die Gesundheit behandelt. Besprochen werden Wirkungen auf das Skelettsystem das Herz Kreislaufsystem sowie Wirkungen auf Atmung und Stoffwechsel. Themen sind zum Beispiel Arthrose, Übergewicht, metabolisches Syndrom, arterielle Verschlusskrankheit...

Sportphysiologie A: Angewandte Sportphysiologie	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Norbert
Mi 14-17, MHH, Beginn: 23.10.2013	
Kommentar	<p>In selbst durchgeführten Versuchen werden physiologische Größen gemessen und ihre Bedeutung beim Sport erarbeitet. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer plant Versuche zu einem Thema und erstellt ein Protokoll.</p> <p>Die Veranstaltung ist auf 10 Teilnehmende begrenzt und findet in Blöcken mittwochs von 14:00-17:00 Uhr (im Besprechungsraum des Instituts für Sportmedizin der MHH) statt. Die Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.</p>
Literatur	De Marées, H. (2002): Sportphysiologie. Köln: Sport und Buch Strauß

Fitnessstraining: Fitnessstraining an Geräten	
Seminar, 2 SWS	Maassen, Mirja
Mi 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2013	
Kommentar	<p>In dem Seminar werden ausgewählte Themenbereiche, die in Zusammenhang mit dem Fitnessstraining an Geräten von Bedeutung sind, erarbeitet und vermittelt. Inhalte wie die Entwicklung eines Anamnesebogens unter Berücksichtigung von orthopädischen/internistischen Gesichtspunkten, Ausdauer- und Krafttraining bei Zivilisationskrankheiten, Sport und Ernährung etc. werden besprochen und diskutiert. Aktuelle Entwicklungen des Ausdauer- und Krafttrainings werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und sollen bei der Erstellung von Trainingsplänen Berücksichtigung finden. Die Umsetzung des Erlernten in der Praxis ist ebenso Bestandteil des Seminars wie die Durchführung von Einweisungen und Korrekturen an und mit den Geräten.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des Seminars stellt eine der erforderlichen Basisqualifikationen für eine Trainer/innen-Tätigkeit im „CAMPUSFit“ des Hochschulsports dar.</p>



Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat – moderne Therapieverfahren und Perspektiven	
Seminar, 2 SWS	Becher, Christoph
Do 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2013	
Kommentar	<p>In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.</p>

Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLG 1. Fach	- Forschungsmodul 5920
MLG 2. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
Erg. MLG 3. Fach	- Projektmodul 3521 bzw. 3520
MLBS	- Projektmodul 3521 bzw. 3520

Projekt: Geschlechtersegregation

Seminar, 4 SWS

Zipprich, Christa

Block 16./17./23./24./30.11. 9.30-17.00, Sem4 (IfS)

Kommentar Geschlechtersegregation im Sport – eine Normalität? Der Schulsport scheint einen Bereich darzustellen, in dem in vielen Bundesländern ein gemeinsames Unterrichten von Mädchen und Jungen stattfindet, in anderen aber ein geschlechtergetrennter Sportunterricht durchgeführt wird. Betrachtet man aber den außerunterrichtlichen Sport oder den Vereins- oder Freizeitsport, dann findet das Sporttreiben eher in geschlechtshomogenen Gruppen statt. In diesem Projekt soll der Frage nach der Konstruktion von Geschlecht – auch im Sport – nachgegangen werden. Gibt es ein „Doing Gender“ im Sport? Welche Faktoren tragen dazu bei, dass sich im Sport geschlechtsgetrennte Gruppen etabliert haben? Welchen Einfluss hat dies auf den Sportunterricht? Eine Analyse von verschiedenen Sportsettings soll Aufschluss darüber geben, wie sie von Frauen und Männern, von Mädchen und Jungen genutzt werden. Darüber hinaus sollen die Beteiligten am Projekt eine Genderkompetenz entwickeln als Basis für das spätere berufliche Handeln.

Literatur Sobiech, Gabriele (2010). Gender als Schlüsselqualifikation von (Sport-) Lehrkräften. In Norbert Fessler, Albrecht Hummel & Günter Stibbe (Hrsg.). Handbuch Schulsport (S. 554-569). Schorndorf: Hofmann.
Hartmann-Tews, Ilse & Lütken, Sascha Alexandra (2006): Jugendliche Sportpartizipation und somatische Kulturen aus Geschlechterperspektive. In Werner Schmidt, Ilse Hartmann-Tews & Wolf-Dietrich Brettschneider (Hrsg.). Erster deutscher Kinder- und Jugendsportbericht (S. 297-317). Schorndorf: Hofmann.

Projekt: Mythen und Fakten der Sportphysiologie

Seminar, 4 SWS

Maassen, Norbert

Di 14-16 & Mi 8.30-10.00, MHH & Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2013

Kommentar In eigenen, spiroergometrischen Versuchen und auf Grund von grundlegenden, theoretischen Zusammenhängen sollen unter anderem folgende Fragen untersucht werden: Wieviele Kilometer muss man laufen, um einen Liter Bier (oder fünf Brötchen) abzuarbeiten? Nach welcher Zeit beginnt der Fettstoffwechsel? Ist der Kalorienverbrauch bei gleicher Laufgeschwindigkeit beim Trainierten höher als beim Untrainierten? Was sagen Laktatkonzentrationen über die Ausdauerleistungsfähigkeit? Ist aktive Erholung besser als passive?

Projekt: Springen – Fliegen – Landen	
Seminar, 4 SWS	Schiedek, Steffen
Mo 13-15 & Mi 8-10, Sem1, Stöcken & H2, Beginn: 21.10.2013 in Sem1	
Kommentar	<p>Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt auch dann einen besonderen Reiz aus, wenn es um sportliche Bewegungen geht, die Flugerlebnisse beinhalten. Das Kerncurriculum schlägt dazu vor, erfahrungs- und lernfeldübergreifend die „vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten des Abspringens, Fliegens und Landens“ zu thematisieren. Hierbei ließen sich beispielsweise Trampolin- und Wasserspringen miteinander kombinieren oder gar (unter bestimmten Bedingungen) Elemente des Luftsports für den Sportunterricht aufgreifen. Das Projekt soll in Theorie und Praxis untersuchen und erfahren, welche besonderen pädagogischen, lerntheoretischen und psychologischen Chancen oder Herausforderungen ein solches sportartübergreifendes Vorgehen für Lernende und für Lehrpersonen bietet. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise: Lässt sich die Kontrolle von Flugerlebnissen besser oder angstfreier erlernen, wenn dies kombiniert im Trampolin- und Wasserspringen erfolgt? Lassen sich Transfereffekte von der einen zur anderen Sportart nachweisen? Welche zusätzlichen Anforderungen und Belastungen kommen auf die Lehrperson im Sinne von Sicherheitsbestimmungen, Organisation, Verletzungsprophylaxe, Vorbildfunktion und Angstabbau zu? Unterstützt oder behindert der Sportartübergreifend Mehrperspektivität oder Inklusion? Wie kann eine erfahrungs- und lernfeldübergreifende Leistungsbeurteilung gestaltet werden? Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen, um die Fragestellungen zu beantworten, stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar. Studierende, die bereits die EP Turnen und/oder die EP Schwimmen absolviert haben, werden in dieses Projekt bevorzugt aufgenommen.</p>

Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum 5820
MLSo	- B: Lehren und Lernen im Sportunterricht (Fachdidaktik) – Fachpraktikum 6820
MLBS	- Didaktisches Praktikum – Fachpraktikum 5520

Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1: Mo 10-13, BBS me, Beginn: 21.10.2013	
Gruppe 2: Mo 13-16, BBS me, Beginn: 21.10.2013	
Kommentar	Bitte auf Aushänge bzw. Angaben beim Belegverfahren achten.

Vorbereitung Fachpraktikum für MLG

Seminar, 2 SWS	Buck, Katrin
Mo 14-17, Schule, Beginn: 25.10.2013 in Barsinghausen	
Kommentar	Das Fachpraktikum hat einen verbindlichen Blocktermin am Freitag, den 25.10.2013 von 15-18 Uhr im Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen, Treffpunkt Sporthalle! Hinzu kommen die wöchentlichen Termine montags (Unterricht in der Sek.II) oder ggf. dienstags (Sek.I). Das Praktikum findet im Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen, Am Spalterhals 15, 30890 Barsinghausen statt. Achtung: Es sind die verlängerten Anfahrtszeiten mit der S-Bahn zu beachten! Studierende, die im Belegverfahren des Sommersemesters 2013 keinen Fachpraktikumsplatz erhalten haben, werden vorrangig aufgenommen.

Schlüsselkompetenzen

Die Veranstaltung dieses Abschnitts kann in der Regel innerhalb des folgenden Moduls verwendet werden, falls das außerschulische Praktikum als Vereinspraktikum durchgeführt werden soll (Details sind über das Online-Belegverfahren ggf. im Zweitfach sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Schlüsselkompetenzen: Bereich C: „Praktikum Berufsfelderkundung“
------------------------	--

Vorbereitung für das Vereinspraktikum – Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland

Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 21.10.2013	
Kommentar	Das (optionale) Vereinspraktikum stellt ein relativ neues Studienelement dar, das den Studierenden gleich zu Beginn des Sportstudiums Gelegenheit geben soll, die unterschiedlichen Facetten der („praktischen“) Sportvereinsarbeit kennen zu lernen bzw. die zuvor dabei schon erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und somit eigene „alte“ Erfahrungen im Sportverein „neu“ zu betrachten. Als verbindende

Vorbereitung für das Vereinspraktikum – Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland

Klammer steht dafür der Seminartitel „Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“, der auch andeuten soll, dass es um die Frage geht, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist es insgesamt, das studiumsbegleitende Vereinspraktikum gehaltvoll vorzubereiten. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.

Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

Bachelor-/Masterarbeit

Seminar, 2 SWS

Buck, Diepholz, Effenberg, Fink, Gruschwitz, Rüter, Kuhlmann, M. Maassen, N. Maassen, Meyer, Peiffer, Reuschel, Schiedek, Schmitz, Vinken, Wahlig

Kommentar Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen besucht werden, oder die Betroffenen nehmen an einem Kolloquium teil.

Kolloquium Sport und Erziehung

Seminar, 1 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 10-12 (14-täglich), Sem2, Beginn: 31.10.2013

Kommentar Diese Lehrveranstaltung dient dazu, auf die Anfertigung einer Bachelor- und Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. Es wird empfohlen, das Kolloquium/Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich "Sport und Erziehung" (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltung findet zweistündig alle zwei Wochen statt, und zwar alternierend zur Grundlagen-Vorlesung.

Kolloquium Sport und Bewegung/Training – Forschungs- und Examenskolloquium	
Seminar, 1 SWS	Effenberg, Alfred
Mi 14-16 (14-tägig), Sem1, Beginn: 23.10.2013	
Kommentar	<p>Inhalte: Die Veranstaltung dient der Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten (BA, MA, Promotion etc.). Die Veranstaltung stellt ein ergänzendes Angebot an Studierende und Graduierte dar, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. Es werden umfassend Einblicke in die aktuellen Forschungsansätze des AB „Sport und Bewegung“ angeboten. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die sich im Bereich Sport und Bewegung (Bewegungs- und Trainingslehre) prüfen lassen möchten – unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin.</p> <p>Ziele: Mit der Veranstaltung wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. Examensthemen bzw. wissenschaftlichen Fragestellungen und eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.</p>

Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. von der Lehrperson vergeben.

Erste Hilfe	
Seminar, 1 SWS	Ceylan, Gregor
Block: 11./12.01.14 09:00-16:00, Sem4 (IfS)	
Kommentar	<p>Dieser Kurs wird von den Maltesern durchgeführt. Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 25,-€ pro Person für die Ausstellung der Lizenz.</p> <p>Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt bis Montag, 06.01.2014 im Sekretariat.</p>

Rettungsschwimmen (DLRG)	
Seminar, 1 SWS	Gruschwitz, Sascha
Block: Mo 03.02.-10.03.14 12:45-15:00, Stöcken	
Kommentar	<p>Es entstehen ca. 15,-€ Verwaltungskosten zur Ausstellung der Lizenz.</p> <p>Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt in meiner Sprechstunde.</p>

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BSo	Modul D
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
BTE	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten
MLG 1./2./3. Fach	Spezielle Didaktik und Methodik: Spielen / Individualsport / Weitere Sportarten
MLSo	Modul D2 (PO 07) / D4 (PO 09)
MLBS	Spezielle Didaktik und Methodik: Spiele / Individualsport / Weitere Sportarten

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball EP		
Seminar, 2 SWS		Huhnholz, Sven
Gruppe 1: Di 10-12, H1, Beginn: 22.10.2013		
Gruppe 2: Di 12-14, H1, Beginn: 22.10.2013		

Basketball EP		
Seminar, 2 SWS		Buck, Katrin
Fr 12-14, H1, Beginn: 25.10.2013		

Basketball VP		
Seminar, 2 SWS		Peiffer, Lorenz
Mo 10-12, H1, Beginn: 21.10.2013		

Handball EP		
Seminar, 2 SWS		Kuhlmann, Detlef
Mo 12-14, H1, Beginn: 21.10.2013		

Rugby EP		
Seminar, 2 SWS		Diepholz, Stephanie
Mo 8-10, H1, Beginn: 21.10.2013		

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Badminton VP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Di 8-10, H1, Beginn: 22.10.2013	
Gruppe 2: Mi 10-12, H1, Beginn: 23.10.2013	

Tischtennis EP	
Seminar, 2 SWS	Mecke, Niklas
Mo 14-16, H1, Beginn: 21.10.2013	

Tischtennis VP	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 10-12, H2, Beginn: 21.10.2013	

Volleyball EP	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 22.10.2013	
Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 24.10.2013	

ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz VP	
Seminar, 2 SWS	Knittel, Jil
Fr 12-14, Tanz, Beginn: 25.10.2013	

ELF 4: Turnen und Bewegungskünste (Bereich B)

Turnen EP	
Seminar, 2 SWS	Vinken, Pia / Rüter, Steffen
Gruppe 1: Mi 12-14, H2, Beginn: 23.10.2013	Vinken, Pia
Gruppe 2: Do 12-14, H2, Beginn: 24.10.2013	Vinken, Pia
Gruppe 3: Fr 8-10, H2, Beginn: 25.10.2013	Rüter, Steffen

Turnen VP	
Seminar, 2 SWS	Vinken, Pia
Do 10-12, H2, Beginn: 24.10.2013	

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP	
Seminar, 2 SWS	Diepholz, Stephanie
Gruppe 1: Mi 8.30-10.00, Fösse, Beginn: 23.10.2013	
Gruppe 2: Mi 10.00-11.30, Fösse, Beginn: 23.10.2013	
Gruppe 3: Mi 11.30-13.00, Fösse, Beginn: 23.10.2013	

ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)

Schneesport EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Block 08.-23.02.2014, Winklmoosalm	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 450,-€. Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 20.11.13 um 17.30 Uhr im Hörsaal. Zu diesem Termin bitte 100,-€ Anzahlung mitbringen.

Schneesport VP	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz
Block 22.02.-09.03.2014, Winklmoosalm	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 450,-€. Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten am Mittwoch, 04.12.13 um 17.30 Uhr im Hörsaal. Zu diesem Termin bitte 100,-€ Anzahlung mitbringen.

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Seminar, 2 SWS	Gruschwitz, Sascha
Do 12-14, Budo, Beginn: 24.10.2013	

ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP	
Seminar, 2 SWS	Fink, Matthias
Gruppe 1: Mo 14-16, H2, Beginn: 21.10.2013	
Gruppe 2: Mi 10-12, H2, Beginn: 23.10.2013	

Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Schneesport	
Seminar, 2 SWS	Peiffer, Lorenz / Schiedek, Steffen
Gruppe 1: Block 22.02.-09.03.14, Winklmoosalm	Peiffer, Lorenz
Gruppe 2: Block 08.-23.02.14, Winklmoosalm	Schiedek, Steffen
Kommentar	<p>Für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und zweiwöchigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmern Kosten in Höhe von etwa 450,-€.</p> <p>Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten der Gruppe 1 am Mittwoch, 04.12.13 um 17.30 Uhr im Hörsaal. Zum Vorbesprechungstermin bitte 100,-€ Anzahlung mitbringen.</p> <p>Gruppe 2 der Exkursion findet nur bei freien Restplätzen aus der EP statt! Vorbesprechung für alle zugelassenen Teilnehmer und für Nachrückinteressenten der Gruppe 2 am Mittwoch, 20.11.13 um 17.30 Uhr im Hörsaal. Zu diesem Termin bitte 100,-€ Anzahlung mitbringen.</p>

Notizen:



Sprechzeiten Wintersemester 2013/2014

Buck, Katrin	1806 / 311	Do	13:00-14:00
Effenberg, Alfred	1806 / 303	Mo	12:00-13:00
Diepholz, Stephanie	1806 / 311	Mo	10:30-11:30
Fink, Matthias	1806 / 305	Mo	11:00-12:00
Gabler, Jonas (KoFaS)	1802 / 108	Do	14:00-15:00
Gruschwitz, Sascha	1806 / 305	Do	10:30-11:30
Knittel, Jil	1806 / 325	Fr	11:00-12:00
Kröger, Daniela	1806 / 311	Do	10:00-11:00
Kuhlmann, Detlef	1806 / 307	Mi	09:00-10:00
Maassen, Mirja	1806 / 312	Do	10:00-11:00
Maassen, Norbert	1806 / 316	Mi	10:30-11:15
Meyer, Arno	1806 / 314	Mi	11:00-12:00
Peiffer, Lorenz	1806 / 301	Mo	14:00-15:00
Reuschel, Karina	1806 / 313	Mo	16:00-17:00
Rüter, Steffen	1806 / 306	Fr	11:00-12:00
Schiedek, Steffen	1806 / 315	Di	11:00-12:00
Schmitz, Gerd	1806 / 304	Mi	10:00-11:00
Vinken, Pia	1806 / 304	Di	14:00-15:00
Wahlig, Henry	1806 / 310	Di	14:00-15:00
Sekretariat	1806 / 308	Mo-Mi, Fr Do	10:00-12:00 13:30-15:30

Viel Erfolg bei der Planung des
Wintersemesters 2013/2014!